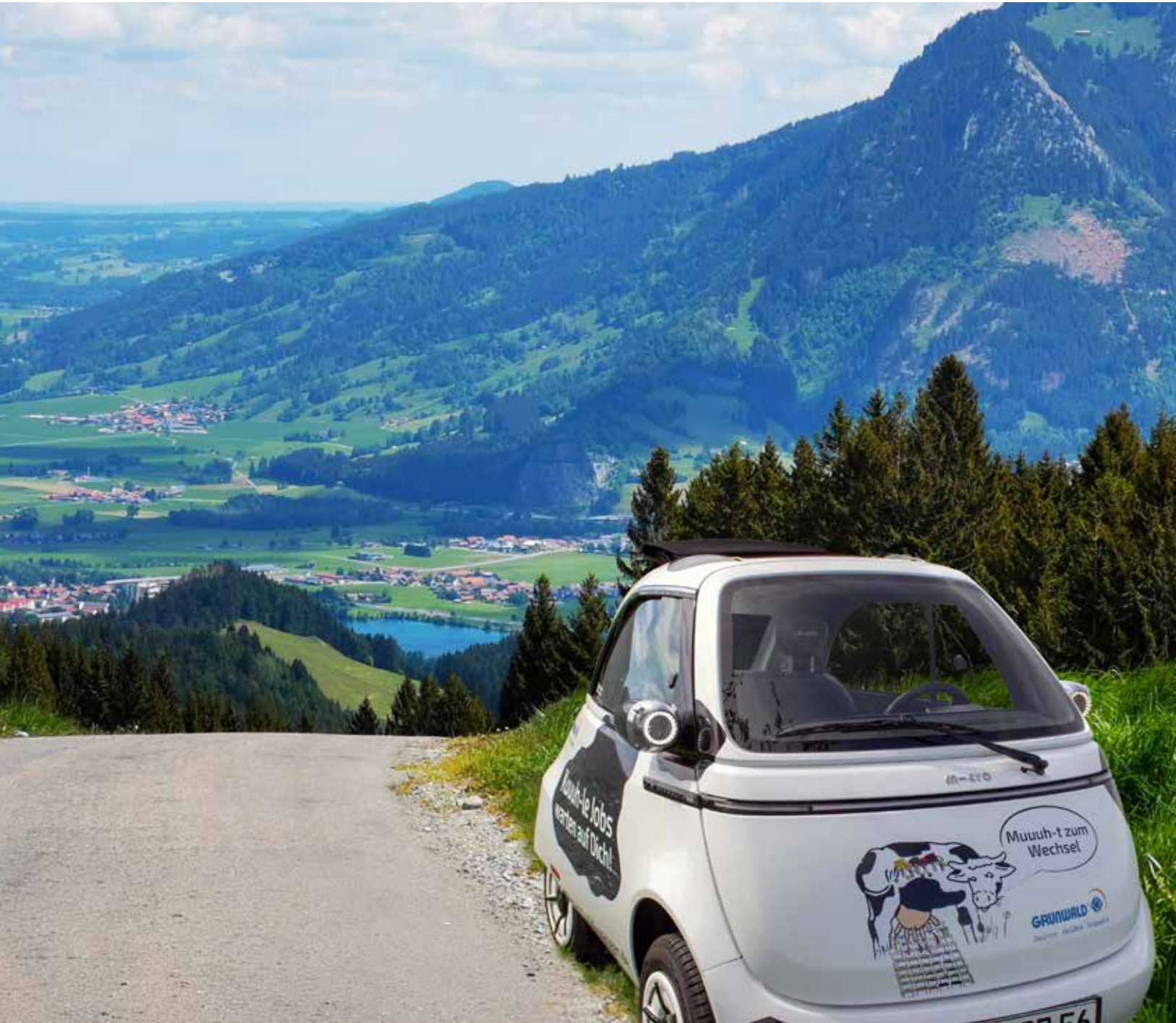


HIGHLIGHT



Das Kundenmagazin von GRUNWALD Nr. 65 | Oktober 2026



Seiten 4 - 5

Halal-konformer Leberkäse
vollautomatisch abgefüllt

Seiten 6 - 8

UNIVER investiert in eine weitere
GRUNWALD-Eimerfülllinie

Seiten 10 - 11

GRUNWALD Limited hält die Produktion
der Kunden am Laufen

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

GRUNWALD wächst weiter. Ebenso wächst unser Auftragsbestand, der sich aktuell auf einem historischen Höchststand befindet. Dies zeigt, wie groß das Vertrauen unserer Kunden in unsere Technik und unsere Leistungsfähigkeit ist.

Um der stark gestiegenen Nachfrage auch weiterhin gerecht zu werden, investieren wir konsequent in unseren Standort Wangen. Allein im Jahr 2026 entstanden zwei neue Lagerhallen. Mit diesen Baumaßnahmen schaffen wir zusätzliche Produktionsflächen. Gleichzeitig erweitern wir unseren Maschinenpark um drei neue CNC-Zerspanungsmaschinen, richten zusätzliche Schweißplätze ein und investieren in Schweißroboter.

Für die Jahre 2027 und 2028 sind weitere Investitionen und Erweiterungen bei Grundstücken, Gebäuden und Produktionsanlagen in Vorbereitung. Parallel dazu entwickeln wir unsere Technik kontinuierlich weiter. Jüngstes Beispiel ist das Maschinenkonzept einer neuen Dosieranlage für die Feinkostindustrie. Sie verarbeitet sowohl schwer dosierbare Salate mit Essig-Öl-Dressing als auch klassische, mayonnaisegebundene Produkte. Die Produktrange reicht von z.B. Karotten-, Gurken-, Kraut-, Fleisch-, Kartoffel- bis Nudelsalat. Mit dieser „All-in-One-Dosierung“ erhalten unsere Kunden volle Flexibilität bei der Entwicklung und Herstellung unterschiedlichster Produkte. Die Salate



werden besonders schonend, gewichtsgenau und mit hoher Leistung abgefüllt. Eine Kombination, die in dieser Form vor wenigen Jahren technisch kaum vorstellbar war.

Wenn Sie sich von diesen und weiteren technischen Entwicklungen selbst überzeugen möchten, dann besuchen Sie uns!

Im Rahmen unserer **Hausmesse** präsentieren wir demnächst die jüngsten Neuentwicklungen für die Abfüllung von Salaten und Milchprodukten sowie für mehrlagige Dessertprodukte. Ihre persönliche Einladung erhalten Sie in Kürze. Unsere Ansprechpartner im Vertrieb informieren Sie gerne bereits vorab über die vielfältigen Möglichkeiten unserer individuell konzipierten Abfüll-, Dosier- und Verpackungsanlagen.

Was wir darüber hinaus an technischen Lösungen und neuen Maschinenkonzepten „Made by GRUNWALD“ in petto haben, erfahren und erleben Sie spätestens auf der **ANUGA FoodTec** vom 23. bis 26. Februar 2027 in Köln auf unserer **GRUNWALD-ALM in Halle 7.1 | B-010**.

Ihr
Ralf Müller
und das GRUNWALD-Team

Inhaltsverzeichnis

KASABIM Halal-konformer Leberkäse vollautomatisch abgefüllt mit GRUNWALD-HITTAC AKH-019R	4 - 5
UNIVER setzt weiterhin auf GRUNWALD Der ungarische Saucenspezialist investiert in eine weitere Eimerfülllinie	6 - 8
30 Jahre Zusammenarbeit mit Nico Honing Eine Verbindung, über Jahrzehnte gewachsen	9
Für Maschinen mit lebenslangem Service GRUNWALD Limited hält die Produktion der Kunden am Laufen	10 - 11
GRUNWALD-NEWS 20 GRUNWALD-Betriebsjubilare Azubiausflug 2026 Preisverleihung an Stefan Lau Neue Laserschweißtechnik bei GRUNWALD Gemeinsam feiern und dabei an andere denken	12 - 15
Vier Monate Auslandssemester in Shanghai Lukas Häring berichtet	16 - 17
Die e2rad-Tour "Pedal d'Budapest" Per E-Bike von Friedrichshafen nach Budapest	18 - 19

Titelbild:
Unser Microlino rollt emissionsfrei durch Stadt und Land. Weiß, kugelig und charmant beklebt mit Allgäuer Flair und GRUNWALD-typischem Witz parkt er an der Bergstation (Wanderparkplatz) am Ofterschwanger Horn. Rechts im Bild ist der Grünten zu sehen, im Tal ein Teil der Ortschaft Sonthofen mit dem Sonthofener See.
Foto: Elmar Schennach

Impressum
HIGHLIGHT ist eine aktuelle Information für Kunden, Interessenten und Partner der GRUNWALD GMBH und erscheint dreimal jährlich.
Redaktion und Layout: Marlies Hodrius

GRUNWALD GMBH
Pettermannstr. 9
88239 Wangen im Allgäu/Germany
Phone +49 7522 9705-0
info@grunwald-wangen.de
www.grunwald-wangen.de



„Das gab es früher für mich nicht“

Warum Mustafa Ünal heute mit Leidenschaft halal-konformen Leberkäse produziert und dabei auf vollautomatisierte Abfülltechnik von GRUNWALD setzt



Erinnerungsfoto nach erfolgreich verlauteter FAT, von links nach rechts: Nils Nothhaft (GRUNWALD), Mustafa Ünal (KASABIM Halal Fleischkäse Fabrik), Natascha Geßler und Lukas Häring (GRUNWALD)



Manchmal beginnt eine Unternehmensgeschichte mit einer ganz einfachen Erinnerung aus der Kindheit. Für Mustafa Ünal war es der Pausenhof. Während seine Klassenkameraden selbstverständlich eine Leberkäse-Semmel genießen konnten, blieb Mustafa Ünal dieser Moment verwehrt. Einen Leberkäse, der den strengen Regeln der Halal-Ernährung entsprach, gab es damals schlichtweg nicht. Doch was für andere eine bloße Enttäuschung gewesen wäre, wurde bei Mustafa Ünal viele Jahre später zur Grundlage einer besonderen Geschäftsidee, die das Fundament für seine Berufung bilden sollte.

Bereits 1993 legte sein Vater mit seinem eigenen türkischen Supermarkt den Grundstein für das Familienunternehmen. Für den jungen Mustafa war dieser Supermarkt wie sein zweites Zuhause. Aufgewachsen zwischen Warenregalen und familiärer Tradition, war Mustafa Ünal schon früh klar, dass er den Weg in die Lebensmittelbranche einschlagen würde. Schließlich war er bereits seit seinem neunten Lebensjahr fest in die täglichen Abläufe eingebunden, lernte die Kundenwünsche kennen und verinnerlichte das Handwerk von der Pike auf. 2011 schloss sich dann der Kreis, als er die hauseigene Metzgerei übernahm. »

Vom Experiment zum Volltreffer

Der Wille, zu verändern, was ihm selbst als Kind fehlte, trieb ihn an. Mit viel Engagement und Unternehmergeist entwickelte er einen halal-zertifizierten Leberkäse. Und der eroberte den Gaumen seiner Kunden im Sturm! Die Nachfrage war enorm, die Kapazitäten im Supermarkt stießen an ihre Grenzen. Eine Erweiterung der Produktion wurde unumgänglich. Mustafa Ünal handelte entschlossen, erwarb eine Traditionsmetzgerei in Römerstein-Zainingen und schuf damit die ideale Basis für den nächsten Entwicklungsschritt. Heute produziert er dort gemeinsam mit drei Metzgern ausschließlich halal-konformen Leberkäse.

Technik als Wegbereiter für Wachstum

Wer jedoch glaubt, Ünal hätte sich auf diesem Erfolg ausgeruht, der irrt. Um die steigende Nachfrage effizient bedienen zu können, fiel die Entscheidung für den Einsatz einer automatisierten Abfüllanlage. „Als Mustafa Ünal mit seiner Anfrage auf uns zukam, war sofort klar: Hier geht es um Leidenschaft, die in die richtige Form gegossen werden muss“, erinnert sich das Team. Kurzfristig wurde ein Vor-Ort-Termin anberaumt, um die Anforderungen und Gegebenheiten in den Produktionsräumen zu besprechen. Dank der präzisen Vorbereitung waren Angebot und Layout rasch ausgearbeitet.

Das Maschinenkonzept der 1-bahnigen Rundläufer-Abfüllanlage GRUNWALD-HITTAC AKH-019R überzeugte auf ganzer Linie. Um den Prozess weiter zu optimieren und frühzeitig mit Testläufen für die Produktion zu starten, wurde mit der Abfüllanlage ein GRUNWALD-SEAL-MAT Handsiegelgerät angeschafft. Inzwischen ist die Maschine bereits im Einsatz und das Produkt erfolgreich am Markt gestartet.

Ein Fazit, das schmeckt

Das Projekt in Römerstein ist weit mehr als nur die Anschaffung neuer Maschinen. Es ist das beeindruckende Zeugnis einer Entwicklung, die mit einer Kindheitserinnerung begann und in eine hochmoderne, partnerschaftliche Zukunft führt. Wenn Mustafa Ünal heute durch seine Metzgerei geht, ist sein halal-konformer Leberkäse längst kein Nischenprodukt mehr. Es ist ein Statement, das beweist, dass aus einer persönlichen Erfahrung eine erfolgreiche Geschäftsidee entstehen kann.

Wir danken dir, Mustafa Ünal, für diesen spannenden Einblick in deine Erfolgsgeschichte und freuen uns, dich mit unserer Abfülltechnik und einer starken Partnerschaft weiter begleiten zu dürfen! ♦



Merkmale der Abfüllanlage GRUNWALD-HITTAC AKH-019R/1-bahnig

für die Abfüllung von halal-konformem Leberkäse

- Die Anlage kommt derzeit bedarfsgerecht an zwei Tagen pro Woche zum Einsatz
- Dank ihrer mobilen Ausführung mit feststellbaren Rollen und verkürztem Abtransportband lässt sich der Rundläufer außerhalb der Produktionszeiten platzsparend beiseite rollen
- Leistung: ca. 2.100 Becher/h
- Bechersetzer mit Becherkontrolle
- Integration des kundeneigenen Vakuumfüllers
- Platinenheftstation
- Platinen-Siegelstation
- Ink-Jet Drucker

UNIVER setzt weiterhin auf GRUNWALD

Eine weitere Eimerfülllinie erweitert die Produktion des ungarischen Saucenspezialisten



2-bahniger Eimerfüller GRUNWALD-FLEXLINER XL-UC



Ob beim Grillabend, beim Picknick oder am festlich gedeckten Tisch – Dips und Saucen gehören weltweit zu den beliebtesten Lebensmitteln. Ketchup, Mayonaise, Senf und Barbecue-Sauce gibt es in unzähligen Varianten, geprägt von regionalen Geschmacksrichtungen und kulinarischen Traditionen. Und so unterschiedlich die Rezepturen auch sein mögen – Verbraucher erwarten überall die gleiche hohe Produktqualität.

Ein starker Name in Ungarn
In Ungarn gibt es kaum einen Namen, der so eng mit Soßen und Würzmitteln verbunden ist wie UNIVER. Im Laufe der Jahre hat sich das Unternehmen als einer der führenden Hersteller des Landes etabliert und beliefert die Lebensmittelindustrie sowohl mit praktischen Einzelpartionspackungen als auch mit großen Eimern. GRUNWALD-Abfüllanlagen sind seit vielen Jahren Teil dieses Erfolgs. »

Eine weitere Investition in bewährte Technik
Als UNIVER im Jahr 2025 ein weiteres Projekt zur Produktionserweiterung startete, entschied sich das Unternehmen erneut für GRUNWALD als Partner. Die erfolgreiche langjährige Zusammenarbeit war ein entscheidender Faktor bei der Entscheidung, in eine zweite Eimerabfüllanlage zu investieren. Diesmal handelte es sich um eine 2-bahnige Eimerabfüllanlage in Ultraclean-Ausführung: eine GRUNWALD-FLEXLINER XL-UC.

Höchste Hygiene für 10-kg-Eimer
Eine der wichtigsten Anforderungen an die neue Anlage war ein Höchstmaß an Hygiene während des gesamten Abfüllprozesses. Deshalb ist die Anlage mit der Ultra-Clean-Technologie von GRUNWALD ausgestattet. Dabei werden alle Eimer mithilfe gepulster UV(C)-Hochleistungsstrahler sterilisiert. Diese speziell von GRUNWALD entwickelte Technologie gewährleistet selbst bei 10-kg-Eimern eine Entkeimungsrate von mindestens LOG 4.

Der gelieferte GRUNWALD-FLEXLINER XL-UC verfügt über automatische Magazine für Eimer und Kunststoffdeckel. Dadurch stehen größere Bevorratungskapazitäten und längere autonome Produktionszeiten zur Verfügung. Formatwechsel lassen sich innerhalb kürzester Zeit durchführen. Zum Ultra-Clean-Konzept gehört außerdem die Sterilisation der Kunststoffdeckel mittels gepulster UV(C)-Hochleistungsstrahler. Auch hier wird eine Entkeimungsrate von mindestens LOG 4 erreicht.

Präzision bis ins Detail
Die Abfüllung erfolgt über zwei voneinander unabhängige Dosiersysteme – jeweils eines pro Bahn – unterstützt durch ein Sterilluft-Überdrucksystem zur Sicherstellung des erforderlichen Hygienestandards. Jeder Eimer wird dabei auf einer Wägezelle positioniert, sodass der Füllprozess dank der servogesteuerten Regelung gestoppt und das Füllventil mit außergewöhnlich hoher Wiederholgenauigkeit geschlossen wird. »



Fotos oben:
Blick ins Innere des Eimerfüllers

Gleichzeitig passt sich die kontrollierte Eintauchbewegung der Füllventile dem Füllstand an und gewährleistet so eine saubere, spritz- und blasenfreie Befüllung. Das gesamte Dosiersystem ist für eine vollständige CIP-Reinigung ausgelegt.

Laminarhaube für maximale Produktsicherheit

Um das Produkt während des Abfüllvorgangs zusätzlich zu schützen, ist die Maschine mit einer Laminarhaube ausgestattet, die eine vertikale sterile Luftströmung und Hochleistungs-Partikelfilter aufweist. Dadurch wird im gesamten Abfüllbereich eine gleichbleibend saubere Umgebung gewährleistet.

Starke, lokale Präsenz in Südosteuropa

Um Kunden in ganz Südosteuropa noch besser betreuen zu können, gründete GRUNWALD im Jahr 2020 eine eigene, regionale Vertriebsniederlassung, GRUNWALD SEE in Zagreb, Kroatien. Heute ist GRUNWALD SEE die zentrale Anlaufstelle für Kunden in Kroatien, Slowenien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Albanien, Kosovo, Nordmazedonien und Italien. Darüber hinaus werden Kunden in Ungarn, Rumänien und Bulgarien durch langjährige Vertriebspartner vor Ort betreut.

In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickelte und entwickelt GRUNWALD maßgeschneiderte Abfüll- und Verpackungslösungen, die exakt auf die jeweiligen Produktionsanforderungen abgestimmt sind. Dieser kundenorientierte Ansatz hat die Marktpresenz von GRUNWALD in Südosteuropa kontinuierlich gestärkt und zu einer positiven Geschäftsentwicklung in der gesamten Region beigetragen.

Zusätzlich zu den Abfüll- und Verpackungsanlagen von GRUNWALD vertreibt GRUNWALD SEE auch Maschinen ausgewählter Partnerunternehmen. Dazu zählen die **BREITNER GmbH**, Spezialist für flexible Abfüllanlagen zum Befüllen und Verschließen von z. B. Flaschen

Die erfolgreiche Zusammenarbeit wird fortgesetzt

Die Installation des neuen 2-bahnigen Eimerfüllers GRUNWALD-FLEXLINER XL-UC stellt einen weiteren Meilenstein in der langjährigen Zusammenarbeit zwischen UNIVER und GRUNWALD dar. Es ist ein weiterer Eimerfüller, der bewährte Abfülltechnologie mit höchsten Hygienestandards für eine zuverlässige und effiziente Lebensmittelproduktion kombiniert.

Abschließend danken wir unserem langjährigen Vertriebspartner Victus International in Ungarn. Mit seiner Fachkompetenz, seinem Engagement und seiner wertvollen Unterstützung im Vertrieb und im Kundendienst trägt das Unternehmen maßgeblich dazu bei, dass die Produktionsprozesse unserer Kunden erfolgreich ablaufen. ♦

und Kanistern, sowie die **SN-Maschinenbau GmbH**, führender Hersteller von Beutelverpackungsmaschinen. Durch diese Kooperationen profitieren die Kunden von einem erweiterten Produktportfolio und erhalten vielfältige Produktionslösungen aus einer Hand.

Ob bei der Planung einer neuen Produktionslinie, der Erweiterung bestehender Kapazitäten oder zur Optimierung bestehender Produktionsprozesse: die erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von GRUNWALD und GRUNWALD SEE unterstützen ihre Kunden von der ersten Anfrage bis zum erfolgreichen Produktionsstart. ♦

Kontakt:
Vedran Jakopas
Sales Manager

South East Europe
Tel.: +49 162 168 9067



30 Jahre Zusammenarbeit

Eine Verbindung, die über Jahrzehnte gewachsen ist

„Die Zeit fliegt, wenn man Spaß hat.“ Mit diesen Worten blickte Nico Honing vor fünf Jahren auf 25 Jahre Zusammenarbeit mit GRUNWALD zurück. Heute lässt sich sagen: Sie ist tatsächlich weitergefliegen. Inzwischen verbindet Nico und GRUNWALD eine gemeinsame Erfolgsgeschichte, die seit mehr als 30 Jahren besteht. Schon damals, als die Zusammenarbeit im Jahr 1996 begann, beschrieb Nico seinen ersten Besuch in Wangen als ein Gefühl des „Nach-Hause-Kommens“. Aus den ersten gemeinsamen Projekten entwickelte sich über die Jahre eine vertrauensvolle Partnerschaft, die weit über den klassischen Maschinenverkauf hinausgeht.

Vom Projektpartner zum festen Bestandteil

2003 gründete Nico schließlich seine eigene Firma EMAX und führte die Zusammenarbeit als GRUNWALD-Vertretung für die Niederlande fort. Seitdem wurden zahlreiche Abfüll-, Dosier- und Verpackungsanlagen gemeinsam realisiert. Rundläufer und Längsläufer, Becher- und Eimerfüllanlagen für unterschiedlichste Produkte und Anforderungen fanden ihren Weg zu niederländischen Kunden.

Doch Maschinen und Projekte erzählen nur einen Teil dieser Geschichte. Über drei Jahrzehnte entstanden persönliche Beziehungen, gemeinsame Erfahrungen und viele Erinnerungen. Zahlreiche Projekte, Kundenbesuche, Projektbesprechungen, Maschinenabnahmen und Messeauftritte haben zusammengeschweißt. Dazu kamen persönliche Begegnungen und natürlich auch gemeinsame Feiern. Im Laufe der Jahre ist eine enge Zusammenarbeit entstanden, getragen von gegenseitigem Vertrauen und einem gemeinsamen Ziel: für die Kunden die passende Lösung zu finden und ihnen auch nach dem Maschinenkauf weiterhin zuverlässig zur Seite zu stehen.

Gemeinsam in die nächste Etappe

Inzwischen ist Vertriebsleiter Christoph Trunzer der direkte Ansprechpartner für Nico bei GRUNWALD. Neu kennenlernen mussten sich die beiden allerdings nicht. Schon lange zuvor hatten sie auf Messen, bei Kundenbesuchen und in gemeinsamen Projekten miteinander gearbeitet.



Christoph Trunzer und Nico Honing hatten sichtlich gute Laune bei der Übergabe des Geschenkcorbes

Die langjährige Partnerschaft wird nahtlos fortgeführt. Nico bringt seine umfassende Kenntnis des niederländischen Marktes, seiner Kunden und ihrer Anforderungen ein. Christoph und das GRUNWALD-Team unterstützen ihn mit technischem Know-how, Projektkompetenz und dem direkten Austausch mit den Fachabteilungen im Werk in Wangen.

Bei einem Besuch in Wangen überreichte Christoph Nico im Namen der GRUNWALD-Familie einen Geschenkcorb.

Danke, Nico, für mehr als 30 Jahre Vertrauen, Verlässlichkeit und erfolgreiche Zusammenarbeit. Und eines ist weiterhin gültig: Die Zeit fliegt, wenn man Spaß hat. Dann auf in die nächsten gemeinsamen Jahre! ♦

Kontakt:
EMAX GRUNWALD NL
Nico Honing
Installatieweg 29
1271 EM - Huizen - NL

Tel.: 0031-(0)652695564
info@emax-huizen.nl
www.emax-huizen.nl



Maschinen für heute. Service während des gesamten Lebenszyklus.

GRUNWALD Limited hält die Produktion der Kunden mit Service, Schulungen und intelligentem Ersatzteilmanagement am Laufen.

Die Betriebsdauer einer Abfüllmaschine beginnt mit dem Produktionsstart. Für GRUNWALD Limited ist dieser Moment zugleich der Beginn einer langfristigen Partnerschaft.

Als die heutigen Geschäftsführer im Jahr 2018 die Verantwortung für das Unternehmen übernahmen, legten sie eine klare Richtung fest: GRUNWALD Limited liefert Hochleistungsanlagen und bietet für jede Anlage während ihrer gesamten Betriebsdauer umfassenden Service.

In enger Zusammenarbeit mit der GRUNWALD GmbH in Wangen im Allgäu betreut GRUNWALD Limited Kunden in Großbritannien, Irland, Nordamerika und weiteren Regionen. Zudem verantwortet GRUNWALD Limited den Maschinenvertrieb in Kanada.

Gemeinsam mit den Kunden gewachsen

Die Entwicklung von GRUNWALD Limited spiegelt die steigende Nachfrage nach diesem Maschinen-Lebens-

zyklus wider. Das Unternehmen ist von einem vierköpfigen Team im Jahr 2018 auf fast 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2026 gewachsen. Durch kontinuierliche Investitionen in die Serviceabteilung erhöhte sich die Zahl der Servicetechniker auf elf.

Heute besteht für rund 90 Prozent aller GRUNWALD-Maschinen in Großbritannien ein Servicevertrag. Die Vereinbarungen umfassen eine ausführliche jährliche Wartung, digitalen Support sowie weitere praxisorientierte Zusatzleistungen wie zum Beispiel Auffrischungsschulungen für Maschinenbediener und Hygieneteams.

Schulungen mit messbaren Ergebnissen

Bei einem Kunden aus der Salatproduktion entwickelte GRUNWALD Limited gemeinsam mit dem Hygieneteam ein praxisnahes Schulungs- und Zertifizierungsprogramm. Die Beschäftigten lernten, die Maschinen für die Reinigung fachgerecht zu demontieren und anschließend wieder korrekt zusammenzubauen. »

Foto unten: Das Ingenieurteam von GRUNWALD LIMITED



Die Ergebnisse sind messbar: Durch die Schulung wurden vermeidbare Schäden reduziert, sodass der Kunde jährlich etwa 40.000 £ einspart. Dieses anschauliche Beispiel zeigt, wie praktische Unterstützung die Handhabung von Maschinen verbessert, Kosten senkt und die Produktionssicherheit erhöht.

Eine lückenlose Historie für jede Maschine

Die Service- und Ersatzteilteams haben in Zusammenarbeit mit dem Technologiepartner Makula ein neues CRM-System eingeführt. Jeder Serviceeinsatz, jedes eingebaute Bauteil und jeder Ersatzteilverkauf werden der jeweiligen Maschine zugeordnet und dokumentiert. Damit erhält das Serviceteam einen aktuellen Überblick über die dokumentierte Betriebshistorie jeder Anlage.

Für jede GRUNWALD-Maschine in Großbritannien liegt inzwischen eine aktuelle Liste empfohlener und kritischer Ersatzteile vor. Diese Liste verbindet die ursprünglichen technischen Informationen der Kollegen aus Wangen mit den Komponenten, die im täglichen Betrieb tatsächlich eingesetzt und ausgetauscht werden. Auf diese Weise entsteht ein praxisnahes Planungsinstrument, das technische Spezifikationen und reale Betriebserfahrungen zusammenführt.

Das richtige Teil zur richtigen Zeit

GRUNWALD Limited hat zudem eine regelmäßige Überprüfung der Ersatzteilbestände vor Ort eingeführt. Eine eigens dafür zuständige Fachkraft besucht alle vier bis sechs Wochen jeden Kundenstandort. Bei jedem Besuch wird der vorhandene Bestand für jede Maschine mit der jeweiligen Liste kritischer Ersatzteile abgeglichen. Fehlende Komponenten lassen sich so rechtzeitig erkennen und ergänzen.

Wie wertvoll dieser Service ist, zeigt ein einfaches Beispiel: Fehlt ein Bauteil im Wert von nur 1 £, kann die Produktion zum Stillstand kommen. Die daraus

entstehenden Verluste können schnell mehrere Zehntausend Pfund erreichen. Sorgfältig verwaltete Ersatzteilbestände leisten daher einen wichtigen Beitrag zu einem kontinuierlichen Produktionsbetrieb.

Service über den gesamten Lebenszyklus

Für GRUNWALD Limited bedeutet Service während des gesamten Lebenszyklus, die Maschine, deren Bediener und die Produktionsziele des Kunden während der gesamten Betriebsdauer im Blick zu behalten.

Das Unternehmen wird weiterhin GRUNWALD-Maschinen liefern und zugleich seine Leistungen in den Bereichen Service, Schulung und Ersatzteilmanagement kontinuierlich weiterentwickeln.

Das Ziel ist klar: Jede Anlage soll während ihrer gesamten Betriebsdauer produktiv und zuverlässig arbeiten.

Mit der Übergabe einer Maschine beginnt eine Partnerschaft mit dem klaren Ziel, die Produktion zuverlässig am Laufen zu halten. ♦

Kontakt:

Grunwald Ltd
Unit 1 Blankney Grange
Off Longwood Lane
Blankney, Lincoln, LN4 3BD - UK

Tel.: +44 (0) 1529 414999
info@grunwald-uk.com
www.grunwald-uk.com



GRUNWALD NEWS



20 GRUNWALD-Betriebsjubilare - 405 Jahre Erfahrung, Engagement und Verbundenheit mit GRUNWALD

Wir freuen uns in diesem Jahr über die erneut große Zahl langjähriger Beschäftigter, die ihr GRUNWALD-Betriebsjubiläum feiern. Mit ihrem Fachwissen, ihrer Erfahrung und ihrem Engagement prägen sie die Qualität unserer Arbeit und gestalten die Zukunft von GRUNWALD aktiv mit. Seit vielen Jahren tragen sie damit wesentlich zum Erfolg unseres Unternehmens und unserer Kunden bei.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Betriebsjubilare für ihre langjährige Treue zu GRUNWALD. Wir sind stolz auf ihre Kompetenz, ihre Ideen und die Leidenschaft, mit der sich jede und jeder Einzelne Tag für Tag für GRUNWALD einsetzt.

Unsere Jubilare auf dem Erinnerungsfoto (von links nach rechts, mit Angabe von Abteilung und Betriebsjubiläum):
Lara Durach, Vertrieb (10)
Michael Zaharanski, Fertigung (10)

Jonas Herz, Montage (10)
Holger Frei, Schweißerei (35)
Philipp Stauber, Vormontage (25)
Ralf Müller, Geschäftsführer (30)
Werner Simon, Montage (25)
David Sturm, Montage (10)
Elmar Schennach, IT-Abteilung (25)
Markus Rehm, Fertigung (25)
Marc Mader, Konstruktion (20)
Martina Kastner, Konstruktion (10)
Florian Kolb, Konstruktion (20)

Nicht auf dem Foto:
Wolfgang Huber, Fertigung (35)
Werner Zodel, Arbeitsvorbereitung (30)
Manfred Neidhart, Elektroabteilung (25)
Claudia Gschwind, Arbeitsvorbereitung (20)
Peter Pfau, Montage (20)
Maximilian Steigenberger, Arbeitsvorbereitung (10)
Jürgen Zimmer, Technischer Service (10)

GRUNWALD NEWS

Azubiausflug 2026 - Team-Erlebnistag beim Geocaching in Maierhöfen

Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres wartete auf unsere Azubis und dualen Studierenden wieder ein besonderes Highlight: Anfang September ging es zum Geocaching nach Maierhöfen.

Schon im „Basislager“ war Teamarbeit gefragt. Ohne ein Wort zu sprechen, mussten sich Azubis und Ausbilder alphabetisch nach ihren Vornamen aufstellen. Danach machten sich vier Teams mit GPS-Gerät, Karte, Kompass und Funkgerät auf die Suche nach insgesamt zwölf Caches. Nach der Verteilung der Aufgaben erreichten alle Teams dank guter Absprachen und gemeinsamen Tüftelns erfolgreich ihr Ziel.

Zurück im Basislager stärkten sich alle beim gemeinsamen Grillen. Anschließend wartete eine weitere Aufgabe: Die gefundenen Koordinatenteile mussten zum finalen Cache zusammengesetzt werden. Mit Schutzkleidung, Klettergurt und Seil ging es zur letzten Teamaufgabe. Am Ende konnte der „Schatz“ erfolgreich geborgen werden: Schokoladen-Goldmünzen für alle.



Großer Erfolg für unseren ehemaligen Auszubildenden Stefan Lau!



Stefan Lau (links) bei der Preisverleihung mit unserem Personalreferenten Christian Kühnapfel

Wir sind sehr stolz auf unseren ehemaligen Auszubildenden Stefan Lau! Er wurde für seine herausragenden Leistungen in der Gesellen-Abschlussprüfung zum

Mechatroniker mit dem Berufsnachwuchspreis des Rotary-Club Wangen-Isny-Leutkirch ausgezeichnet!

Der Rotary-Club-Wangen-Isny-Leutkirch verleiht jährlich Preise in den Kategorien Handwerk, Kaufmännisches und Facharbeit, um exzellente Leistungen im Altkreis Wangen zu würdigen.

Dass Stefan in diesem Jahr den Facharbeiter-Preis gewonnen hat, unterstreicht sein großes berufliches Engagement und sein technisches Talent. Besonders freuen wir uns, dass Stefan nach seiner erfolgreichen Ausbildung den nächsten Schritt gegangen ist, um sich schulisch weiterzubilden und sein Wissen zu vertiefen.

Herzlichen Glückwunsch, Stefan! Wir wünschen dir alles Gute und weiterhin viel Erfolg für deine berufliche Zukunft!

GRUNWALD NEWS



Kurzer Blick in die Schweißkabine des neuen Laserschweißgerätes

Neue Laserschweißtechnik bei GRUNWALD

Mit der Investition in ein neues, handgeführtes Laserschweißgerät erweitern wir unsere Fertigung um eine Schweißtechnik, die für viele Betriebe noch „Zukunftsmusik“ ist.

Gerade bei dem von uns verarbeiteten Edelstahl bietet das Verfahren einen entscheidenden Vorteil gegenüber dem konventionellen Schweißen: Der Wärmeeintrag in das Material ist beim Laserschweißen deutlich geringer. Dadurch entstehen kaum noch Verformungen am Bauteil und die bisher häufig notwendigen Richtarbeiten entfallen komplett.

Bislang musste ein erheblicher Teil der Bearbeitungszeit dafür aufgewendet werden, die beim Schweißen entstandenen Verformungen an Rohren, Blechen oder anderen Bauteilen zu beseitigen und das Material mit großem Kraftaufwand wieder exakt auszurichten. Besonders bei dünnem Edelstahl stößt man dabei an

Grenzen, da sich Verformungen nicht immer vollständig korrigieren lassen. Genau hier zeigt das Laserschweißen seine große Stärke.

Ein weiterer Vorteil ist die deutlich höhere Schweißgeschwindigkeit. Zusammen mit den entfallenden Richtarbeiten verkürzt sie die Bearbeitungszeiten erheblich und beschleunigt damit den gesamten Fertigungsprozess.

Ein solcher Arbeitsplatz stellt zugleich hohe Anforderungen an die Arbeitssicherheit. Der eigens eingerichtete und abschließbare Schweißbereich schützt unbeteiligte Mitarbeitende zuverlässig vor dem Laserlicht. Insgesamt liegt die Investition für einen solchen Arbeitsplatz im sechsstelligen Eurobereich.

Für uns hat das Laserschweißen großes Potenzial für die Zukunft. Deshalb ist gut vorstellbar, diese moderne und zeitsparende Schweißtechnik in unserer Fertigung künftig weiter auszubauen. ♦



Gemeinsam feiern und dabei an andere denken

Feste feiern wir bei GRUNWALD gerne gemeinsam und nach dem Motto: Wo gearbeitet wird, darf auch gefeiert werden! Gleichzeitig nutzen wir solche Gelegenheiten, um Menschen zu unterstützen, die Hilfe benötigen.

Bei unserem diesjährigen Sommerfest in den neuen Räumen unserer „GreenHills-Garage“ baten wir alle Gäste um einen Spendenbeitrag für den Bau eines weiteren Frischwasserbrunnens in Uganda.

Unsere Gäste spendeten großzügig und GRUNWALD verdoppelte anschließend den Betrag. So konnte im Dorf Kitamba-Namufumula ein neuer Brunnen mit dem Namen „GreenHills Garage 2026“ gebaut werden. Damit

setzen wir eine lange Tradition konkreter Hilfe vor Ort fort.

Bereits im Jahr 2008 ermöglichte der frühere Inhaber Edwin Müller mit seiner Spende den Bau des ersten GRUNWALD-Brunnens in Uganda.

Bis heute besteht ein großer Bedarf an Frischwasserbrunnen. Sauberes Trinkwasser ist weiterhin vielerorts knapp und muss häufig zu hohen Preisen gekauft werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrer Spende geholfen haben. ♦

Der neue Brunnen im Dorf Kitamba-Namufumula

Vier Monate Shanghai

Lukas Häring berichtet über sein Auslandssemester in der Millionenmetropole Shanghai

Im Rahmen meines dualen Studiums als Wirtschaftsingenieur hatte ich die Möglichkeit, mein Auslandssemester von September bis Ende Dezember 2025 an der Shanghai Second Polytechnic University (SSPU) in China zu absolvieren. Diese Zeit stellte eine besonders prägende und bereichernde Erfahrung dar, sowohl fachlich als auch persönlich.

Der Start meines Aufenthalts war geprägt vom Einleben auf dem weitläufigen Campus der Universität, auf dem mehr als 25.000 Studierende eingeschrieben sind. Während meines Semesters wohnte ich direkt im Studentenwohnheim auf dem Campus, wodurch ich schnell in das universitäre und internationale Umfeld integriert wurde. Die Vorlesungen fanden vollständig auf Englisch statt und boten mir einen umfassenden Einblick in das chinesische Hochschulsystem sowie in internationale wirtschaftliche Zusammenhänge.

Internationale Erfahrungen sammeln und globale Verpackungsmärkte aus erster Hand erleben

Besonders in den Kursen „Chinese Business Culture“ und „E-Commerce“ konnte ich wertvolle Kenntnisse zu chinesischen Geschäftsgepflogenheiten und digitalen Geschäftsmodellen erwerben.

Eine ideale Ergänzung zum praxisorientierten Studium bot zudem der Besuch der interpack-Messe in Shanghai. Dort gewann ich interessante Einblicke in den asiatischen Markt und die internationale Verpackungsbranche.

Auch der Alltag auf dem Campus in China beeindruckte mich sehr. Die Universität verfügte über mehrere Mensen mit vielfältigem und qualitativ hochwertigem chinesischem Essen. Bezahlt, bestellt und organisiert wurde nahezu alles digital über die Studentenkarte oder per QR-Code. Besonders die App Alipay spielte dabei eine zentrale Rolle. Ob Bezahlen, Bahnfahren, Ticketbuchungen oder Essensbestellungen: Nahezu alle Abläufe wurden über diese Plattform organisiert.

Durch die gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz war das Stadtzentrum von Shanghai in etwa »



Blick auf den Finanzdistrikt von Shanghai



In Harbin (-17 °C)



Die Chinesische Mauer



Gruppenbild auf dem Campus



Drohenshow in Chongqing



interpack in Shanghai



Avatar Mountains Nationalpark

40 Minuten mit der Metro erreichbar. Besonders beeindruckend war der Besuch des „Bund“, der das moderne und historische Shanghai auf einzigartige Weise miteinander verbindet.

Neue Perspektiven gewinnen – fachlich, kulturell und persönlich

Die vorlesungsfreie Zeit nutzte ich intensiv, um das Land näher kennenzulernen. So konnte ich im Rahmen mehrerer Reisen unterschiedliche Regionen Chinas entdecken. Dazu gehörten Ausflüge nach Peking mit einem Besuch der Chinesischen Mauer, nach Chongqing, der flächenmäßig größten Stadt der Welt, sowie in den Norden nach Harbin. Auch

eine Reise in den Süden nach Hainan, der tropischen Inselregion Chinas, zählte zu meinen persönlichen Highlights. Jede dieser Destinationen bot einzigartige kulturelle und landschaftliche Eindrücke.

Neben den fachlichen und kulturellen Erfahrungen war vor allem der internationale Austausch eine große Bereicherung. Durch das Zusammenleben und gemeinsame Aktivitäten mit Studierenden aus aller Welt konnte ich nicht nur meinen Horizont erweitern, sondern auch neue Freundschaften knüpfen.

Rückblickend war mein Auslandssemester an der Shanghai Second Polytechnic University (SSPU) in China eine außergewöhnliche Erfahrung, die meinen persönlichen und fachlichen Horizont nachhaltig erweitert hat.

Besonders dankbar bin ich meinem Arbeitgeber für die Möglichkeit, ein solches Auslandssemester absolvieren zu können. Der internationale Austausch mit Studierenden aus aller Welt war für mich besonders bereichernd. Die dabei gewonnenen Erfahrungen und internationalen

Eindrücke werden mich sowohl persönlich als auch beruflich nachhaltig begleiten. ♦

Die e2rad-Tour „Pedal d’Budapest“

mobilität erleben

Mit dem E-Bike von Friedrichshafen nach Budapest



Neben der sportlichen Leistung stand vor allem das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt.

Ende April nahm unser Student Lukas Häring gemeinsam mit sieben weiteren Studierenden an der e2rad-Tour „Pedal d’Budapest“ teil. Das Projekt ist Teil der Vorlesung „Angewandtes Projektmanagement“ an der Dualen Hochschule in Friedrichshafen und verbindet sportliche Herausforderung mit praxisnaher Forschung.

Ziel des Projekts ist es unter anderem, während der Tour mit Messgeräten an den Rädern ein breites Spektrum an Daten über das Verhalten und die Leistungsfähigkeit von E-Bike-Akkus unter realen Einsatzbedingungen zu erfassen. Die Daten werden anschließend analysiert und ausgewertet. Lesen Sie hierzu den Reisebericht von Lukas:

Nach Philipp Sohler und Kilian Schöllhorn war ich der dritte GRUNWALD-Student, der an diesem traditionsreichen Projekt teilnahm. Bei der diesjährigen Tour radelten wir an neun Tagen von Friedrichshafen nach Budapest. Auf unserer Fahrt durch Deutschland, Österreich, die Slowakei und Ungarn legten wir insgesamt 1.068 Kilometer zurück.

Die Organisation, die Streckenplanung, aber auch die Sponsorensuche und die technische Vorbereitung für die Erfassung und Auswertung der Daten lagen vollständig in unseren Händen. Während der gesamten Strecke erfassten die installierten Messgeräte kontinuierlich wertvolle Daten. Unsere intensive Vorbereitung war perfekt: Es gab keinen einzigen Ausfall! »



Nach 1.068 km hatten wir das Ziel Budapest erreicht!

Bereits der Start am Fallenbrunnen in Friedrichshafen war von großer Vorfreude auf die bevorstehenden Etappen geprägt. Die täglichen Strecken von meist über 100 Kilometern verlangten der gesamten Gruppe viel Ausdauer, Disziplin und Durchhaltevermögen ab.

Die Route führte vorbei am Chiemsee, entlang des Wolfgangsees und des Hallstätter Sees bis hinauf zum Semmeringpass, dem höchsten Punkt der gesamten Tour. Die abwechslungsreichen Landschaften und beeindruckenden Ausblicke machten jede Etappe zu einem besonderen Erlebnis und sorgten immer wieder für unvergessliche Eindrücke. Ein besonderes Highlight war der Besuch beim E-Bike-Technologieunternehmen TQ am

Ammersee. Während der gesamten Tour unterstützten wir uns gegenseitig bei anspruchsvollen Anstiegen, Gegenwind oder kleineren technischen Herausforderungen.

Am 1. Mai erreichten wir schließlich unser Ziel: Budapest. Der Blick von der Zitadelle über die Donau auf das Parlamentsgebäude bildete den eindrucksvollen Abschluss einer Tour, die mich fachlich und persönlich bereichert hat. Besonders in Erinnerung bleiben mir der starke Teamgeist, die abwechslungsreichen Landschaften und die gemeinsam gemeisterten Herausforderungen. ♦

Absender

Bei Änderungen bitte zurücksenden an:
reply@grunwald-wangen.de
Fax: +49 7522 9705 999

GRUNWALD-HIGHLIGHT

Bitte informieren Sie uns über Änderungen, damit wir Ihre Daten aktuell halten können.

- ☐ unsere Adresse hat sich geändert
- ☐ der Ansprechpartner hat sich geändert
- ☐ weitere(r) Ansprechpartner
- ☐ Wir möchten das GRUNWALD-HIGHLIGHT zukünftig in digitaler Version (PDF) erhalten.

Name | Vorname:

Position/Berufsbezeichnung:

Firma:

Postleitzahl | Ort:

Land:

E-Mail:

Telefon:
